

# Zwei Landesverräter hingerichtet

## Militärische Geheimnisse erforscht und verraten

Berlin, 4. Juli. Die Justizpressestelle Berlin teilt mit: Der Volksgerichtshof hat am 29. November 1934 den 63 Jahre alten Bruno Lindenaу aus Berleberg wegen Verrates militärischer Geheimnisse, und am 1. Februar 1935 den 28 Jahre alten Egon Bresz aus Wilhelmshaven wegen Erforschung militärischer Geheimnisse zum Tode verurteilt. Die beiden Verurteilten sind am Mittwochmorgen in Berlin hingerichtet worden.

Ferner ist durch Urteil des Volksgerichtshofes der 49 Jahre alte Wilhelm Battersch aus Camminke wegen Verrates militärischer Geheimnisse und wegen versuchter landesverräterischer Fälschung und gewinnlüchtiger Privaturlundenfälschung zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt worden.

### Im Solde roter Staatsfeinde

Berlin, 4. Juli. Ein Schulbeispiel für die schweren Folgen, die Verräter an Volk und Vaterland trifft, liefert eine Entscheidung des Volksgerichtshofes gegen vier kommunistische Funktionäre, die im Solde roter Staatsfeinde im Auslande gearbeitet haben. Der 33jährige Nikolaus Thielen und der 41jährige Georg Handke erhielten wegen Vorbereitung zum Hochverrat je 15 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust, und der 54jährige Georg Kretschmer und die 32jährige geschiedene Frau Emma Thoma wurden zu je 6 Jahren Zuchthaus und 6 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Thielen, der früher dem Reichstag als kommunistischer Abgeordneter angehört hat, flüchtete nach dem Reichstagsbrand in das Saargebiet. Später kehrte er auf Veranlassung maßgebender kommunistischer Stellen im Auslande als „Oberberater für Südwestdeutschland“ nach Frankfurt a. M. zurück, um von hier aus mehrere Bezirke der illegalen KPD zu überwachen und nach Möglichkeit wieder aufzubauen. Handke war für die Internationale Arbeiterhilfe tätig und hat für diese mehrere Reisen nach Prag und eine nach Holland unternommen. Bei diesen Reisen hat er jeweils den kommunistischen Emigranten im Auslande Greuelberichte über die Verhältnisse in Deutschland erstattet, und aus dem Auslande Heftschriften und namhafte Geldbeträge zur Finanzierung des Kampfes gegen den Staat mitgebracht. Kretschmer war Verbindungsmann zwischen der Berliner Zentralleitung und den von Thielen geleiteten Bezirken in Westdeutschland. Er fuhr mehrfach nach Frankfurt a. M. und brachte auch Geld dorthin. Als besonders fanatisch ist die mitangeklagte Frau Thoma anzusprechen. Selbst der Umstand, daß ihr geschiedener Ehemann und ihr jetziger Verlobter bereits wegen Vorbereitung zum Hochverrat zu Gefängnisstrafen und Zuchthausstrafen verurteilt worden sind, hat sie nicht abgeschreckt, weiter für die verbotene Partei zu arbeiten und persönlich die Verbindung zwischen allen möglichen Funktionären aus Berlin und dem Reiche herzustellen.

**Pressenotiz über das Strafverfahren gegen Klaus Thielen u.a.**